

Ralf Papenkordt

Curriculum Vitae

Überblick

Consultant für Infrastrukturen im Java-, JEE-, WebSphere-, Unix- und Ruby-Umfeld. Vollzeit-Softwareentwickler von 1991 bis 2000.

Kontaktinformationen

🏠	Ralf Papenkordt Siebengebirgsstraße 53 53229 Bonn Deutschland
✉	ralf.papenkordt@gmail.com
☎	+49 151 17870047
skype	ralf.papenkordt

Sprachen

Deutsch	Muttersprache
Englisch	fließend
Norwegisch	Grundwissen

Ausbildung

⁰⁹ 1988– ⁰⁷ 1991	Doktorarbeit Ruhr-Universität Bochum
⁰⁸ 1988	Diplomprüfung in Physik Ruhr-Universität Bochum Note: <i>sehr gut</i> Schwerpunkt der Diplomarbeit: Theoretische Plasmaphysik
¹⁰ 1983– ⁰⁸ 1988	Physikstudium Ruhr-Universität Bochum

Kenntnisse

Betriebssysteme: Linux (Suse SLES, RedHat RHEL, Fedora, Ubuntu), AIX, Solaris, Mac OS X, Windows

Virtualisierung: VMware, VirtualBox, Vagrant, Parallels

Programmiersprachen: Java, Ruby, Shell-Skripting (bash, ksh), Python (Jython), C, C++

IBM Software: WebSphere Application Server, Business Process Manager, WebSphere MQ, WebSphere Message Broker, DB2

Datenbanken: PostgreSQL, DB2, Oracle, MySQL, sqlite, Datenbank-Migrationen

Versionskontrolle: Git, GitHub, Subversion, CVS

Projekte (Auszug)

JEE- und Unix-Spezialist bei der DZ Privatbank S.A., Luxembourg ¹¹2010–⁰¹2011, ⁰⁹2011–⁰⁴2012
Migration von IBM WebSphere Application Server v6.1 nach v7. Administration WAS, Tomcat und Apache Web Server unter Solaris und Linux. Technische Dokumentation (u.a. Betriebskonzept).

MQ Security bei BMW, München ⁰⁶2011–¹²2011
Konzept und Implementierung einer MQ Security Lösung auf Basis von MQAUSX (Capitalware) und MQ OAM.

JEE- und Unix-Spezialist bei der Gothaer Systems GmbH, Köln ⁰³2008–¹¹2009
Administration von IBM WebSphere Application Server unter Linux, VMware und AIX.

WebSphere MQ Spezialist bei Volkswagen, Wolfsburg ⁰⁹2006–¹²2007
Applikationsmigration und Infrastrukturkonsolidierung.

WebSphere MQ Spezialist für IBM bei Volkswagen, Wolfsburg ¹⁰2005–⁰⁸2006
Infrastrukturmigration: Migration der bestehenden MQ-Infrastruktur von Sun Solaris nach IBM AIX. Aufbau der AIX-Infrastruktur.

Consultant und Softwareentwickler bei der IDG, Köln ⁰⁸2004–⁰⁶2005
Technischer Ansprechpartner für e-Business-Anwendungen. Aufbau des Gothaer Kundencenters (GKC) mit serverseitiger Telefonie und Anbindung diverser Backend-Systeme sowie Betreuung diverser e-Business-Applikationen.

Sonstiges:

- Wissensmanagement (z.B. mittels Wikis)
- Technische Dokumentation (Betriebskonzepte, Installationshandbücher)
- Analyse und Vereinfachung bestehender Infrastrukturen
- Technische Projektleitung

Aktuelle Tätigkeiten & Interessen

IBM Produkte	Seit 2000 arbeite ich regelmäßig mit diversen IBM Produkten wie WebSphere Application Server (v2.0.2 bis v8), DB2 (v6 bis v9.1), WebSphere MQ (MQSeries, v5.3 bis v7.5) sowie der Entwicklungsumgebung Eclipse.
JEE	Architektur und Design von serverseitigen Anwendungen gemäß der JEE-Spezifikation. Anwenden von Patterns auf JEE-Applikationen.
Frameworks	Einsatz von erweiterbaren, anbieterunabhängigen Frameworks zur serverseitigen Entwicklung. Diese Frameworks umfassen die Komponenten Logging, Konfiguration, Management von Datenbankverbindungen, Persistenz und Webpräsentation. Log4J und Hibernate sind Beispiele für solche Frameworks.
Build Management	Ein wichtiger Abschnitt der Softwareentwicklung ist das regelmäßige Erstellen verlässlicher Builds der Software. Dies kann durch den Einsatz von Tools wie Ant, Maven, CruiseControl, CVS, Subversion, Git erreicht werden.
Configuration Management	Automatisierte Softwareverteilung mit Skripten, rsync und UC4. Automatisierung von Serverkonfigurationen mit den Ruby-Tools Puppet und Chef.
Monitoring	Einsatz von Standard-Unix-Tools zum Monitoring (z.B. Monit), Monitoring auf Basis von Ruby-Tools wie God.
Unix / Linux	Erfahrung mit unterschiedlichen Unixen (AIX, Solaris, OpenSolaris, OS X, HP UX) sowie mit diversen Linux-Distributionen (Fedora, Red Hat, Ubuntu, Gentoo, SuSE). Exzellente Kenntnisse in Shell-Programmierung (bash, ksh), diverser Unix-Tools und Scriptsprachen (Ruby, Python / Jython).
Wissensmanagement	Wissensaustausch zwischen den beteiligten Entwicklern auf Basis von Wikis und Blogs.
Mathematica	Simulationen, graphische Auswertung von Daten, mathematische und physikalische Probleme.

Projekte & Kenntnisse

⁰⁹2013–⁰³2015 **Consultant**

Position: JEE- und Unix-Spezialist bei der Commerzbank AG (Frankfurt)

- Installation, Administration und Konfiguration von WebSphere Application Server, Business Process Manager, WebSphere IHS / Apache (Webserver) auf Red Hat Linux (RHEL).

⁰⁶2012–⁰⁶2013 **Consultant/Entwickler**

Position: Administrator bei Agilize IT

- Installation von WebSphere Application Server und WebSphere MQ in Linux Container (LXC) mittels Vagrant und Docker zur Benutzung von Entwicklern und von automatisierten Build-Prozessen.
- Ersetzen von Shell-Skripten durch Ruby/Python-Skripte zur besseren Wartbarkeit.
- Evaluierung von Go zur Systemprogrammierung.

⁰⁹2011–⁰⁴2012 **Consultant**

Position: JEE- und Unix-Spezialist bei der DZ Privatbank S.A. (Luxembourg)

- Migration von WebSphere Application Server v6.1 nach v7.

- Administration der gesamten Middleware-Infrastruktur, bestehend aus WebSphere Application Server, Tomcat und Apache Web Server / IBM HTTP Server (IHS).
- Einführung von Confluence als Unternehmenswiki.
- Erstellung von Betriebshandbüchern und Installationsdokumenten während der WebSphere-Migration.

⁰⁷2011–¹²2011 **Consultant**

Position: WebSphere MQ Security bei BMW (München)

- Konzept- und PoC-Erstellung für die WebSphere MQ Security unter Solaris und Linux mittels Capitalwares Security Exit MQAUSX und MQ OAM. Anbindung von MQAUSX an ein bestehendes LDAP.

¹¹2010–⁰¹2011 **Consultant und Softwareentwickler**

Position: JEE- und Unix-Spezialist bei der DZ Privatbank S.A. (Luxembourg)

- Konfiguration und Administration von WebSphere Application Server v6.1 unter Solaris 10.
- Einführung eines Installations- und Betriebshandbuch für WebSphere und der darauf laufenden Anwendungen.
- Einführung eines regelmäßigen Prozesses zur Installation von Fix Packs für WebSphere.
- Einführung eines Namenskonzeptes für die WebSphere-Infrastruktur. Analyse und Korrektur der bestehenden Konfiguration (Kernelparameter, Nodegroups, Coregroups, ...).
- Installation von Anwendungen auf WebSphere und Tomcat.
- Administration von MySQL für ein bestehendes CMS.
- Vereinheitlichung der bestehenden Solaris-Installationen und Update der für die WebSphere-Infrastruktur wichtigen Komponenten (rsync, gtar, gfind, ...).
- UC4- und Jython-Skripterstellung zur Steuerung von WebSphere-Prozessen.
- Unterstützung der Anwendungsentwicklung, u.a. bei der Fehlersuche im Umfeld von XA-Transaktionen (beteiligte Komponenten: WebSphere inkl. Message Driven Bean, WebSphere MQ, Oracle 10 Datenbank).
- Unterstützung bei der Konfiguration von Logausgaben (log4j).
- Einführung von Synchronisierungsskripten mittels rsync statt Synchronisierung über WebSphere.

⁰¹2010–¹⁰2010 **Produktentwicklung mit Ruby**

- Einarbeitung in das Ruby Ecosystem: Ruby, Ruby on Rails, Sinatra, Ruby Gems, Rake, Rack, RVM (Ruby Version Manager), Unicorn.
- Ersetzen von Shellskripten (bash, ksh) zur Systemadministration durch Ruby-Skripte.
- Erstellung eines Wörterbuchs Deutsch - Norwegisch für Mac OS X. Benutzte Technologien: Ruby, UTF-8, XML/XHTML, Markdown (Markup-Sprache), RedCloth (zum Konvertieren von Markdown nach XHTML).
- Einarbeitung in WebSphere 8 Beta und JEE 6.

⁰³2008–¹¹2009 **Consultant und Softwareentwickler**

Position: JEE- und Unix-Spezialist bei der Gothaer Systems GmbH (Köln)

- Installation, Konfiguration und Administration von WebSphere Application Server v6.0 und v6.1 auf Linux (physikalische und virtuelle Maschinen unter VMware) und AIX.
- Migration diverser Maschinen von SLES 8 auf SLES 10 (SUSE Linux Enterprise Server).
- Unterstützung und Trouble-Shooting bei der Applikationsmigration auf SLES 10.
- Unterstützung des Betriebs bei der Applikationseinführung in Produktion.
- Skriptbasierte Administration des WebSphere Application Servers mittels Jython.
- Eigenständiger Aufbau eines Wikis (Confluence) mit PostgreSQL als Datenbank und Tomcat als Applikationsserver. Durch den Einsatz dieser Datenbank (Opensource) anstelle von DB2 wurden 70.000 € an Lizenzkosten eingespart.
- Wartung und Erweiterung bestehender Shell-Skripte (bash, ksh) unter Linux und AIX.
- Serverkonsolidierung mit VMware ESX und VMware Infrastructure 3.

⁰⁹2006–¹²2007 **Consultant und Softwareentwickler**

Position: WebSphere MQ Spezialist bei Volkswagen (Wolfsburg)

- Migration aller MQ-benutzenden Applikation (ungefähr 100) von der alten Sun-Hardware auf die neue IBM-Hardware. Konfiguration von MQ mittels BMC Patrol und MQSC.
- Konfiguration von HACMP v5.4 und Einrichten von Physical und Logical Volumes sowie Filesystemen der Shared Disks.
- Monitoring und Logging von MQ und Broker mittels Shellskripte und Java-Programmen.
- Softwareverteilung mit rdist und Shellskripte.
- Diverse AIX-Administrationstasks; Monitoringskripte für AIX und HP-UX.
- Einrichten von Logging mittels syslog-Daemon und log4j (Java).
- Produktevaluierung von Transaction Tracking Tools: Nistel AutoPilot, MQSoftware QNami, HP TransactionVision.
- Evaluierung von XML Appliance DataPower, inkl. Vergleich mit WebSphere Message Broker als WebSphere-ESB-Bestandteil.
- Schreiben eines Cluster Workload Exits für WebSphere MQ (in C), um das Default-Routing von MQ innerhalb eines Clusters zu beeinflussen. Entwicklung unter Red Hat Linux und VMware; Zielplattform AIX; eingesetzte Compiler: GNU gcc und IBM xLC.

¹⁰2005–⁰⁸2006 **Consultant und Softwareentwickler**

Position: WebSphere MQ Spezialist für IBM bei Volkswagen (Wolfsburg)

- Installation und Konfiguration von IBM WebSphere MQ Server v6 und IBM WebSphere Message Broker auf IBM Hardware (P5) unter AIX v5.3 und der Hochverfügbarkeitslösung HACMP v5.3. Die Installation umfasste insgesamt 20 LPARs und wurde im Rahmen einer Migration von Sun-Hardware auf IBM-Hardware durchgeführt. Sun-HA-Cluster wurden auf IBM HACMP und WebSphere MQ und WebSphere Message Broker auf die neuesten Versionen migriert. Zur Installation des WebSphere Message Brokers gehörte auch die Installation eines DB2-Clients und die Optimierung der DB2-Server-Datenbank mittels runstats.

- Erstellen von Shell-Skripte, die für das automatische Starten und Stoppen von WebSphere MQ und WebSphere Message Broker sorgen im Falle eines Cluster-Switches. Schwerpunkt dabei war eine feingranuläre Überwachung der MQ- und Broker-Prozesse.
- Konfiguration der Ressourcen (IP-Nummern, Disks und Resource Groups), die im Falle eines Cluster-Switches auf den neuen Knoten mit-schwenken.
- Automatisierte Installation von WebSphere MQ Server v6 auf 50 P5-LPARs unter Red Hat Linux als Ersatz eines WebSphere MQ Transactional Clients.
- Unterstützung des IBM-Migrationsteams bei MQ-spezifischen Problemen unter WebSphere Application Server v6.
- Dokumentationserstellung: Grob- und Feinkonzept, Installationsdokumente, Checklisten.

⁰⁸2004–⁰⁶2005 **Consultant und Softwareentwickler**

Position: Technischer Ansprechpartner für IDG / Gothaer (Köln). Aufbau des Gothaer Kundencenters (GKC) mit serverseitiger Telefonie und Anbindung diverser Backend-Systeme sowie Betreuung diverser E-Business-Applikationen.

- Aufbau der gesamten Testumgebung (Integrations- und Systemtest sowie Entwicklungsumgebung für IBM). Dies umfasste Installation und Konfiguration von WebSphere Application Server (v5.0.x), DB2 Clients (v8.2), WebSphere MQ Clients (v5.3), vorgelagerten Webservern (Apache, IBM HTTP Server) und Chordiant. Die Umgebungen liefen auf Linux und AIX. Die WebSphere Application Server liefen unter einem Deploymentmanager.
- Neuinstallation eines WebSphere MQ Server (v5.3) auf AIX wg. Umzugs. Installation und Konfiguration aller Applikationen und deren Queue Managers, Queues, Topics, Listener. Verantwortlich für die nachfolgende Administration dieses WebSphere MQ Servers.
- Installation und Konfiguration der Anbindung des WebSphere Application Servers an die Telefoniesoftware (Avaya). Regelmäßiges Deployment der Anwendungen im Testcenter über Skripte (wsadmin) oder über die AdminConsole von WebSphere.
- Unterstützung bei der Installation, Konfiguration, Administration und Inbetriebnahme der Produktions- und Schulungssysteme.
- Bereitstellung einer Standalone-Testumgebung für HOD (Host-On-Demand Applet, 3270-Terminal in einem Browser).
- Administration von Chordiant: Einrichten und Konfigurieren von Usern, Properties, Roles und Queues in der Chordiant Administrationsanwendung.
- Ansprechpartner bei allen anwendungs- oder systemspezifischen Problemen im Testcenter. Koordinierung bei Behebung von komplexeren Problemen mit mehreren beteiligten Systemen.
- Unterstützung und Troubleshooting bei der Entwicklung der Anwendung durch IBM. Beteiligt bei der Erstellung von Betriebsführungshandbuch und Installationshandbuch. Mitverantwortlich für die termingerechte Produktionseinführung. Dies war das erste Mal, dass bei der IDG ein Projekt dieser Größenordnung termingerecht eingeführt wurde.

Ausbildung

- ⁰⁹1988–⁰⁷1991 Doktorarbeit (Ruhr-Universität Bochum)
- ⁰⁸1988 Diplomprüfung in Physik (Note *sehr gut*) (Ruhr-Universität Bochum).
Schwerpunkt der Diplomarbeit: Theoretische Plasmaphysik.
- ¹⁰1983–⁰⁸1988 Physikstudium (Ruhr-Universität Bochum)